

Eine Workshopreihe

RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSSENSIBILITÄT FÜR EINE FAIRE(RE) GESELLSCHAFT!

eine offene Gesellschaft braucht neben veränderbaren Strukturen, den Raum um "über den Tellerrand" zu schauen und neue Perspektiven einnehmen zu können.

Als Engagierte in der Bildungsarbeit setzen wir uns täglich für eine offene und diskriminierungsfreie Gesellschaft ein - und lernen selbst jeden Tag dazu.

In unserer Workshopreihe 2021 möchten wir verschiedene Aspekte rund um die Themen Rassismus, Diskriminierung, Demokratie und Solidarität aufgreifen.

Wir, das Integrationshaus e.V. und das Willi-Eichler-Bildungswerk, wollen in unterschiedlichen Workshops Wege erarbeiten, die uns einer machtkritischen und intersektional sensiblen Bildungsarbeit näherbringen. Hierbei sollen theoretisches Wissen vermittelt und gemeinsam praktische Handlungsstrategien entworfen werden.

Trainer*innen



#1

Keine plakative Präsentation I:

Rassismuskritik und

Diversitätssensibilität

Öffentlichkeitsarbeit

Anmeldung unter: qrco.de/rudoeffentlichkeitsarbeit

#2

Keine plakative Präsentation II:

Rassismuskritik und

Diversitätssensibilität

Perspektiven bei der

Veranstaltungsplanung

Anmeldung unter: qrco.de/rudpbVp

#3

Rassismuskritik und

Diversitätssensibilität

Projekte und Aktionen planen – von der

Idee zur praktischen Umsetzung

Anmeldung unter: qrco.de/rudPAPVIZP

#4

Kolonialismus – was hat das mit mir

und unserer Gesellschaft zu tun?

Anmeldung unter: qrco.de/KWHMMUGZT

#5

Miteinander Gesellschaft gestalten!

Anmeldung unter: qrco.de/MGgestalten

#6

Rassismus in unserer Gesellschaft:

Mein Beitrag zu einer

rassismusfreieren Welt

Anmeldung unter: qrco.de/MBERFW

KEINE PLAKATIVE PRÄSENTATION I: RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSENSIBILITÄT ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



„Vorurteilsbewusste Arbeit ist «wie eine Linse, durch welche alle Interaktionen, Lehrmaterialien, Aktivitäten geplant und betrachtet werden müssen»“

(Derman-Sparks 2001)

Viele Akteur*innen, die im Bereich der Flucht- und Migrationsarbeit tätig sind, bringen sehr viele Kompetenzen und Motivation mit sich und verfolgen das ehrliche Ziel von gleichberechtigter Teilhabe an gesellschaftlichen Ressourcen und der Verwirklichung gleicher Rechte für alle. Allerdings mussten wir bei vielen Veranstaltungen feststellen, dass rassistischer Handlungsmuster unbewusst reproduziert werden. Dies wird auch in der Öffentlichkeitsarbeit sichtbar und „lesbar“. In unserem Online-Seminar wollen wir der Fragestellung nachgehen, wie rassistischkritische und diversitätssensible Öffentlichkeitsarbeit organisiert werden kann.

- Termin:** 16.01.2021, 11:00 - 14:00 Uhr
Trainer*innen: Elizaveta Khan und Ahmad Zaza
Ort: Onlineseminar über Zoom
Teilnahmegebühr: 15,00 Euro
Anmeldung unter: qrco.de/rudoeffentlichkeitsarbeit

KEINE PLAKATIVE PRÄSENTATION II: RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSENSIBILITÄT PERSPEKTIVEN BEI DER VERANSTALTUNGSPLANUNG

„Vorurteilsbewusste Arbeit ist «wie eine Linse, durch welche alle Interaktionen, Lehrmaterialien, Aktivitäten geplant und betrachtet werden müssen»“

(Derman-Sparks 2001)

Viele Akteur*innen, die im Bereich der Flucht- und Migrationsarbeit tätig sind, bringen sehr viele Kompetenzen und Motivation mit sich und verfolgen das ehrliche Ziel von gleichberechtigter Teilhabe an gesellschaftlichen Ressourcen und der Verwirklichung gleicher Rechte für alle. Allerdings mussten wir bei vielen Veranstaltungen feststellen, dass rassistischer Handlungsmuster und Denkmuster unbewusst reproduziert werden. Dies kann auch in Veranstaltungen sichtbar werden, daher wollen wir in unserem Online-Seminar der Fragestellung nachgehen, wie Veranstaltungen rassistisch kritisiert werden können, um einerseits möglichst viele „mitzunehmen“, und andererseits diskriminierungsfreie Lernräume zu schaffen?

- Termin:** 20.02.2021, 11:00 - 14:00 Uhr
Trainer*innen: Elizaveta Khan und Mona Leitmeier
Ort: Onlineseminar über Zoom
Teilnahmegebühr: 15,00 Euro
Anmeldung unter: qrco.de/rudpbVp



RASSISMUSKRITIK UND DIVERSITÄTSENSIBILITÄT PROJEKTE UND AKTIONEN PLANEN – VON DER IDEE ZUR PRAKTISCHEN UMSETZUNG

„Vorurteilsbewusste Arbeit ist «wie eine Linse, durch welche alle Interaktionen, Lehrmaterialien, Aktivitäten geplant und betrachtet werden müssen»“

(Derman-Sparks 2001)

Dieses Onlineseminar richtet sich an alle, die lernen wollen, wie man von einer Aktions- oder Projektidee zur Umsetzung und bestenfalls zur erfolgreichen Finanzierung kommt. Dabei wollen wir in unserem Workshop insbesondere vermitteln, wie man Projekte plant, die diversitätssensible und rassistuskritische Aspekte berücksichtigen, um so möglichst breite Zugänge zu schaffen. Wir richten uns mit dem Workshop überwiegend an Personen, die wenig oder noch keine Erfahrung in Projektmanagement haben und wollen so dazu beitragen, dass Einzelpersonen oder nicht verfasste Kleingruppen dazu befähigen werden, eigene Projekte und Aktionen zu planen. So sollen ihre eigenen Anliegen, politischen Forderungen, Perspektiven Einzug in die „Projektlandschaft“ finden.



Termin: 27.03.2021, 11:00 - 14:00 Uhr

Trainer*innen: Elizaveta Khan und Berit Kreutz

Ort: Onlineseminar über Zoom

Teilnahmegebühr: 15,00 Euro

Anmeldung unter: qrco.de/rudPAPVIZP

KOLONIALISMUS – WAS HAT DAS MIT MIR UND UNSERER GESELLSCHAFT ZU TUN?

Was hat Kolonialismus mit mir und meinem Alltag zu tun?

Warum ist es wichtig darüber zu sprechen? Wo merken wir die Auswirkungen? Wir laden Euch zu einem Einstiegsworkshop ein und möchten gerne diese Fragen mit Euch diskutieren. In dem Workshop schauen wir uns an, welche kolonialen Geschichten in Köln immer noch präsent sind und überlegen gemeinsam, wie wir damit umgehen wollen. Der Workshop richtet sich an alle, die sich bisher noch nicht oder wenig mit dem Thema beschäftigt haben und neugierig sind, diese Fragen zu diskutieren.

Termin: 23.04.2021, 17:00 - 20:00 Uhr
24.04.2021, 09:00 - 17:00 Uhr

Trainer*innen: Jarosław Bąk und Berit Kreutz

Ort: Integrationshaus e.V.
Ottmar-Pohl Platz 5
51103 Köln

Teilnahmegebühr: 50,00 Euro

Anmeldung unter: qrco.de/KWHMMUGZT



MITEINANDER GESELLSCHAFT GESTALTEN!



WILLI-EICHLER-
BILDUNGSWERK



In-Haus
Integrationshaus e.V.

Wir leben in einer **diversen Gesellschaft**, in der verschiedene Gruppen unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse haben, daher leben wir auch in einer Welt voller Widersprüche. Unser Zusammenleben wird mehr und mehr durch gesellschaftliche Fragestellungen herausgefordert.

Demokratische Grundprinzipien wie **Freiheit, Gleichheit und Solidarität** werden von bestimmten Gruppen teilweise hinterfragt.

Wie wollen wir damit umgehen und wie bleiben wir anderen Einstellungen gegenüber wertschätzend und konstruktiv, damit jede*r das gleiche Recht auf freie Entfaltung hat?

Welche unterschiedlichen Perspektiven gibt es auf die demokratischen Grundwerte und wie wirken sich (**strukturelle**) Diskriminierung und die unterschiedliche Verteilung von Privilegien in unserer Gesellschaft auf unser demokratisches Zusammenleben aus?

Diese Fragen wollen wir mit Hilfe der **Betzavta-Methode** auf den Grund gehen! Betzavta (hebräisch für „**miteinander**“) ist eine erlebnisorientierte, gruppenspezifische Methode. Wir laden Euch dazu ein, demokratische Prinzipien aktiv und spielerisch für den Alltag erfahrbar zu machen, neue Formen der Demokratie miteinander auszuprobieren und ins eigene Denken und Handeln zu integrieren.

Termin: 29.05.2021, 10.00 - 17.00 Uhr **Teilnahmegebühr:** 50,00 Euro
30.05.2021 10.00-17.00 Uhr **Anmeldung unter:** qrco.de/MGgestalten

Trainer*innen: Ahmad Zaza und Berit Kreutz

Ort: Integrationshaus e.V.
Ottmar-Pohl Platz 5
51103 Köln



Berit Kreutz
Willi-Eichler-Bildungswerk

Ahmad Zaza
Willi-Eichler-Bildungswerk

Präsenzworshop #3

RASSISMUS IN UNSERER GESELLSCHAFT: MEIN BEITRAG ZU EINER RASSISMUSFREIEREN WELT



Viele Menschen behaupten bis heute, dass **Rassismus** ein **Phänomen** aus der **Vergangenheit** sei. Leider ist das nicht der Fall.

Im Gegenteil, denn so plural wie die **Gesellschaft** zu sein scheint, so vielfältig und gewaltvoll zeigt sich auch **Rassismus** in unterschiedlichen **Diskriminierungsformen**.

Dies hat zur Folge, dass ein friedliches **Zusammenleben** in einer **demokratischen Gesellschaft** verhindert wird. Denn der **Abbau von struktureller Diskriminierung und Unterdrückung** kann nur funktionieren, wenn alle mitmachen.

Viele Formen von Rassismus werden normalisiert und (unbewusst) weitergegeben - sei es in Institutionen wie der Schule, der Uni oder in Situationen auf der Straße, in der Familie, im Freundschaftskreis ...

Was kann ich dafür **tun**, der Utopie einer **rassismussfreieren Welt** **näher** zu kommen?
Mit diesem Workshop wollen wir uns ein Stück weit bewusst machen, wo **Rassismus** im Alltag präsent ist. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit **Handlungsstrategien**, die uns dabei helfen können, dies wahrzunehmen, zu benennen und entsprechend zu reagieren.

Der Workshop ist offen für alle, die die Bereitschaft mitbringen sich zu reflektieren und **Impulse** für eine eigene **rassismuskritische Lebensweise** zu erarbeiten.

Wir sind der festen Überzeugung, dass **jede Person** etwas gegen **Rassismus** bewirken kann.

Termin: 25.06.2021, 17.00 – 20.00 Uhr **Teilnahmegebühr:** 50,00 Euro
26.06.2021, 10.00 - 17.00 Uhr **Anmeldung unter:** qrco.de/MBERFW

Trainer*innen: Ahmad Zaza und Mona Leitmeier

Ort: Integrationshaus e.V.
Ottmar-Pohl Platz 5
51103 Köln



Mona Leitmeier
Integrationshaus e.V.



Ahmad Zaza
Willi-Eichler-Bildungswerk